

Start einer Technologiepartnerschaft

[24.07.2024] Die Stadtwerke Stuttgart und Siemens haben jetzt eine Technologiepartnerschaft gestartet, um durch die Vernetzung ihrer Kompetenzen die Energiewende voranzutreiben. Ein zentrales Referenzprojekt wurde nun am neuen Hauptsitz der Stadtwerke Stuttgart umgesetzt.

Die Stadtwerke Stuttgart und Siemens haben eine Technologiepartnerschaft geschlossen, um die Energiewende durch eine Kombination aus moderner Gebäudetechnik und energiewirtschaftlichen Systemen effektiver zu gestalten. Ein wichtiger Bestandteil dieses Vorhabens ist die smarte Gebäudetechnik am neuen Hauptsitz der Stadtwerke Stuttgart, der auch eine Mobilitätsstation umfasst, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung. Das intelligente Energiemanagement des Gebäudes wird über die digitale Business Plattform Siemens Xcelerator gesteuert, die Angebot und Bedarf an erneuerbaren Energien optimal für die Sektoren Wärme, Strom und Mobilität koppelt.

Der Umbau eines Gebäudes in der Stuttgarter Kesselstraße 23 dient als Referenz- und Auftaktprojekt der Partnerschaft. Der neue Hauptsitz der Stadtwerke Stuttgart und der Stuttgart Netze besteht aus einem Bürokomplex mit Lager, Werkstätten und einem Parkhaus mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Die Energieversorgung des Komplexes stammt überwiegend aus erneuerbaren Energien und wird durch ein intelligentes digitales Energiemanagement optimiert.

In der neuen EnergiePlaza, dem Kundencenter in der Kesselstraße 23, zeigen die Stadtwerke Stuttgart und Siemens die innovative Technologie und Beratungskompetenz im Bereich erneuerbarer Energien und intelligenter Gebäudetechnik. Siemens bringt seine Expertise in Digitalisierung, Nachhaltigkeitsberatung und smarten Energielösungen in die Partnerschaft ein, um einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele Stuttgarts bis 2035 zu leisten.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, Siemens, Stadtwerke Stuttgart